

13. Februar 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### Zukunft der Altenpflege: Erst Notfallplan, dann Enquete-Kommission

**Gernot Kiefer vom GKV-Spitzenverband fordert eine Enquete-Kommission zur Pflegereform. Aus Sicht des Arbeitgeberverbands Pflege (AGVP) ist die Forderung in Ordnung, wichtiger sei aber ein Notfallplan, damit nicht noch mehr Heime abschmieren. AGVP-Präsident Thomas Greiner:**

„Wir stehen nicht erst für die Jahre 2025 und 2026 vor großen Problemen, uns steht das Wasser jetzt schon bis zum Hals. Im vergangenen Jahr mussten im Schnitt jeden Tag zwei Einrichtungen dicht machen, für dieses Jahr sieht es auch nicht besser aus. Wenn jemand ertrinkt, bildet man keinen Arbeitskreis, sondern wirft den Rettungsring. Die Pflegekassen könnten zum Beispiel dazu übergehen, pünktlich und angemessen zu bezahlen.

Eine Enquete-Kommission kann man machen, die Altenpflege braucht eine Generalüberholung. Aber jetzt ist ein Notfallprogramm erforderlich, damit nicht noch mehr Pflegeheime abschmieren und immer weniger Heimplätze für Pflegebedürftige zur Verfügung stehen.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Isabell Halletz  
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710      Mail: [halletz@arbeitgeberverband-pflege.de](mailto:halletz@arbeitgeberverband-pflege.de)  
Webseite: [www.arbeitgeberverband-pflege.de](http://www.arbeitgeberverband-pflege.de)

*Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege. Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.*